30. MAI 2021

GEISTLICHER KAMPF: EINFÜHRUNG

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite **www.chrischona-frauenfeld.ch** oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Mittwoch	02. Jun	20:00	LiFe Seminar
Donnerstag	03. Jun	14:15	Senioren Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training (Schulanlage Langdorf)
Freitag	04. Jun	19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub Event
Samstag	05. Jun	13:30	Jungschar / Ameisli
Sonntag	06. Jun	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kidsprogramm und Livestream
		11:15	3. Gottesdienst
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst

CHRISCHONA
FRAUENFELD

GEISTLICHER KAMPF: EINFÜHRUNG

Kultureller Filter löst Irritationen aus

Paulus schreibt: *Wir kämpfen nicht gegen Menschen, sondern gegen Mächte und Gewalten des Bösen, die über diese gottlose Welt herrschen und im Unsichtbaren ihr unheilvolles Wesen treiben. (Epheser 6,12)*

Die Bibel spricht mit Selbstverständlichkeit über die **Realität von Kampf** im Leben von Gläubigen und über das Vorhandensein **unsichtbarer Geister**, die Unheil anrichten. Diese Realitäten sind für Christen aus unserer weltlichen Kultur manchmal schwer anzunehmen.

Wir gehen manchmal lieber davon aus, dass der Glaube uns ein friedliches Leben gibt. Aber ‚friedlich' und ‚Frieden' sind nicht dasselbe. Die Bibel verspricht uns Letzteres, aber nicht Ersteres.

Die Idee, dass unsichtbare Wesen existieren, die Unheil anrichten (Dämonen, Geister), kann für aufgeklärte Zeitgenossen fremd sein. Basischristen wie auch Theologen lehnen es manchmal ab, dass es solche Wesen gibt. So denkt z.B. Walter Wink über alternative Interpretationen nach: *Wir könnten uns 'Dämonen' als die Spiritualität von Systemen und Strukturen vorstellen, die ihren von Gott gegebenen Zweck nicht erfüllen. (The Powers that be, Seite 27, eigene Übersetzung)*. Wink schlägt hier vor, dass wir Dämonen lediglich als sogenannt ‚strukturelle Bosheit' sehen. Damit sind z.B. ungerechte Gesetze oder gesellschaftliche Werte gemeint. Die Bibel spricht über strukturelle Bosheit und Ungerechtigkeit. Aber sie reduziert Satan und Dämonen nicht auf solch unpersönliche, unsichtbare gesellschaftliche Dynamiken. Aus Sicht der Bibel ist die Geisterwelt real.

Ein Grund, warum uns die Realität von Kampf und Dämonen fremd ist, hat mit unserer westlichen Kultur zu tun. Der Theologe Mike Heiser erklärt: *Wir sind desensibilisiert worden für die Vitalität und theologische Bedeutung der unsichtbaren Welt. Wir gehen davon aus, dass viele Dinge in der Bibel zu schräg oder unbedeutend sind und wir uns deshalb nicht für sie interessieren müssen. (The Unseen Realm: Recovering the Supernatural Worldview of the Bible, Seite 16, eigene Übersetzung)*

Wir haben also so etwas wie einen kulturellen Filter. Ohne dass wir es merken, bestimmt unsere kulturelle Prägung, was die Bibel unserer Meinung nach sagen darf und was nicht. Wenn wir auf etwas in der Bibel irritiert reagieren, kann es sein, dass diese Irritation nicht ein Problem in der Bibel offenlegt, sondern unseren kulturellen blinden Fleck. **Irritierende Bibelstellen können deshalb hilfreich sein, weil sie**

unsere kulturelle Voreingenommenheit entlarven.

In Bezug auf geistliche Kampfführung zeichnet die Bibel dieses Bild: **Es gibt Mächte, die nicht aufhören werden, Unheil zu wirken, bis sie vollständige Zerstörung ausgerichtet haben. Wie leben wir nun angesichts dieser Tatsache?** Darum geht es in dieser Gottesdienst Serie. Wir starten mit einem schönen Text aus *1. Petrus 3,8-22*. Dieser Brief wurde an Christen geschrieben, die unter grosser Verfolgung litten. Sie standen also in der Realität des Kampfes. Im gewählten Abschnitt erklärt ihnen Petrus, mit welchen Mitteln sie gegen feindlich gesinnte Menschen (*Verse 8-17*) und gegen die unsichtbaren Mächte kämpfen sollen (*Verse 18-22*).

Feindlich gesinnte Menschen

Gemäss *Verse 8-17* soll der Kampf gegen feindlich gesinnte Menschen in der **Macht der aufopfernden Liebe** stattfinden, wie sie uns Jesus vorgelebt hat. Wir dürfen Böses nicht mit Bösem vergelten. Wer auf diese Art kämpft, hat das Versprechen, dass Gott für seine Anliegen ein offenes Ohr hat. Wir sollen nicht die Macht von physischer Gewalt nutzen, sondern die Macht der Wahrheit, die wir mit Anstand und Respekt zu erklären lernen sollen. So leben, wie Jesus es möchte, gibt unserem Zeugnis Glaubwürdigkeit.

Die Menschen sind also nicht als Feinde zu sehen, sondern als Personen, die Gott liebt. Die Waffen des Kampfes ‚gegen' feindlich gesinnte Personen sind **Liebe**, **Anstand**, **Wahrheit** und ein **geheiligtes Leben**.

Unsichtbare Mächte

Gemäss *Verse 18-22* hat Jesus Christus, durch seinen Tod und seine Auferstehung den Sieg über die unsichtbaren dämonischen Mächte errungen. Dieser Sieg hat er den besiegten Geistern verkündet und damit ihre definitive Verurteilung festgemacht.

Christen kämpfen gegen diese Mächte, indem sie sich durch ihre **Taufe** eindeutig auf die Seite Jesu positionieren. Durch die Taufe legen sich Christen fest, auf welcher Seite sie stehen, was in jedem Kampf um Leben und Tod entscheidend ist.

Die Taufe ist so etwas wie eine Nachstellung dessen, was Jesus gemacht hat. Wenn Christen sich taufen lassen, verkündigen sie den unsichtbaren Mächten nochmals diesen Sieg Jesu über die dämonischen Mächte.

Die dämonischen Mächte bleiben Todfeinde der Menschen allgemein und von Christen insbesondere. Die Waffen des Kampfes gegen sie, sind die Taufe und die damit verbundene Klärung, auf welcher Seite sie stehen.

Taufe 2021

Sonntag 27. Juni um 10:00 Uhr am Nussbaumersee. Weitere Informationen bei Simi Speck (simeon.speck@chrischona.ch).

KLEINGRUPPENFRAGEN

Wie gehst du damit um, dass der Glaube an Jesus Christus Kampf beinhaltet? Bist du mit dieser Tatsache versöhnt?

Gibt es Kampf-Texte in der Bibel, die dich irritieren? Was irritiert dich? Könnte es sein, dass diese Irritationspunkte bei dir einen ‚kulturellen blinden Fleck' offenbaren? Erlaubst du es deiner westlichen, kulturellen Prägung zu begrenzen, was die Bibel sagen darf und was nicht?

Wie siehst du Menschen, die dir gegenüber feindlich gesinnt sind? Als Feinde? Wie könntest du das ändern, sodass du sie siehst, wie Jesus sie sieht? Wie könntest du ‚besser gegen sie kämpfen' mit den ‚Waffen', die Petrus in den Versen 8 bis 17 aufführt?

Glaubst an die Existenz von Geister und Dämonen? Erlebst du sie? Wenn du nicht getauft bist, könnte dies dein nächster ‚Akt des Kampfes' gegen diese unsichtbaren Mächte sein?

Hast du dich ganz grundsätzlich klar auf die Seite von Jesus positioniert, oder hinkst du hin und her zwischen ihm und anderen Dingen? Zwischen ihm und seinen Gegnern?

SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.- **FR 50.-** **FR 100.-**

CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3